

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

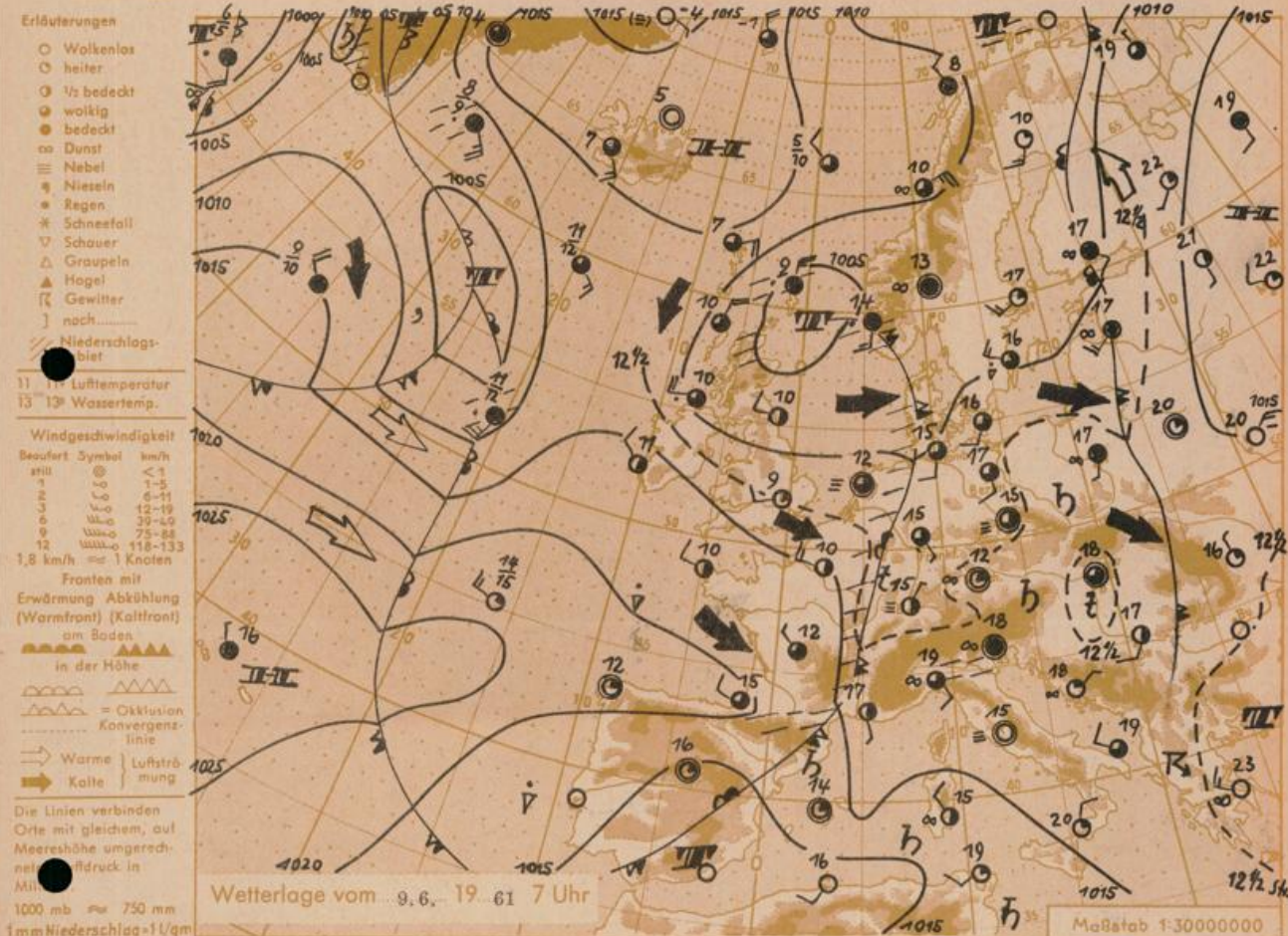
(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

12 Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 10. Juni 1961

Nummer 160



Übersicht: In Bayern kam es auch in den letzten 24 Stunden wieder zu einzelnen, vielfach schauerartigen Niederschlägen und Gewittern, Regensmengen überschritten örtlich 20 mm. Am Abend und in der Nacht klarte es verbreitet auf, aber schon heute früh setzte erneut starke Wolkenbildung mit örtlichen Niederschlägen ein.

Der gestern von Frankreich nach Norddeutschland gerichtete Hochdruckkeil wandert bereits über Polen ab, die langsam nachfolgende Tiefdruckstörung hat Ostfrankreich erreicht und wird auch Bayern überqueren; hinter ihr wird kühlere Meeresluft herangeführt.

Die Reihe der von Westen kommenden Tiefdruckstörungen ist noch nicht abgeschlossen, dazwischen wird sich - wie bisher - jeweils nur vorübergehend leichter Hochdruckeinfluss durchsetzen können. Eine neue Tiefdruckstörung folgt mit kräftigem Luftdruckfall vom östlichen Atlantik nach.

Vorhersage für Samstag, den 10. und Sonntag, den 11. Juni 1961.

Südbayern und Donaugebiet: Zunächst stark bewölkt bis bedeckt und wiederholt Regen, kühler, Frostgrenze in den Alpen auf 2400 bis 2200 m sinkend; zeitweise böiger, auf den Bergen auch starker Westwind. Späterhin von Westen her Wolkenauflockerung, mitunter auch aufklarend, aber noch Neigung zu einzelnen Schauern oder Gewittern; Temperaturen wieder langsam ansteigend.

Weitere Aussichten: Weiterhin unbeständig, noch keine stärkere Erwärmung.

P.L.